



# Profilsseminar

Selbstverantwortliches Gestalten von Projekten

durch

Deeper Learning & Design Thinking

Peter Günsoy / Michael Jäde

# Ausblick



- Voraussetzungen – Das KGN
- Genese unseres PrS
- Die drei Phasen – das Jahr im Überblick
- Methodenbausteine
- Bewertung
- Ergebnisse und Ausblick

# Voraussetzungen – Das KGN



## Leitbild

*Ziel unseres schulischen Handelns ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu einer aktiven, nachhaltigen, selbst- und sozialkompetenten Teilhabe an Schule und Gesellschaft anzuhalten und zu befähigen [...].*

## Selbstverantwortendes Lernen

*Die Schülerinnen und Schüler sollen angeregt werden, eine Haltung anzunehmen, in der sie Aufgaben in ihrer Gänze übernehmen und an ihnen erkennbar selbst und gründlich arbeiten.*

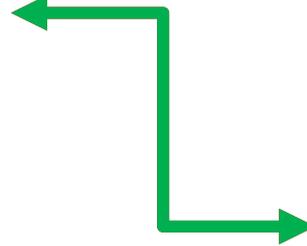
# Genese unseres PrS

*...Fluch oder Segen?*



Dilemma

Komplexität



Interessen der  
SuS

# Genese unseres PrS



## Die Lösung(en):

- *Deeper Learning*
- *LdE*
- *Design Thinking*

# Die drei Phasen

Das Jahr im Überblick



Sommer –  
Herbst



Phase 1: Projektfindung

Herbst –  
Ostern



Phase 2: Projektdurchführung

Ostern –  
Sommer



Phase 3: Vorbereitung und Erstellung  
der  
Abschlusspräsentation

# Methodenbausteine



- Identifikation mit dem Problem

*Was ärgert dich?*

- Design Thinking

*Die Persona*

- Moonshot

- 635-Methode

} *Lösungsansatz / Schärfung der Idee*

- SL-Pitch

*Verkaufe deine Idee*

- Das Produkt

*Das (vermeintliche) Ziel*

- Die Reflexion

*Das tatsächliche Ziel*

# 3 Fragen – 3 Karten

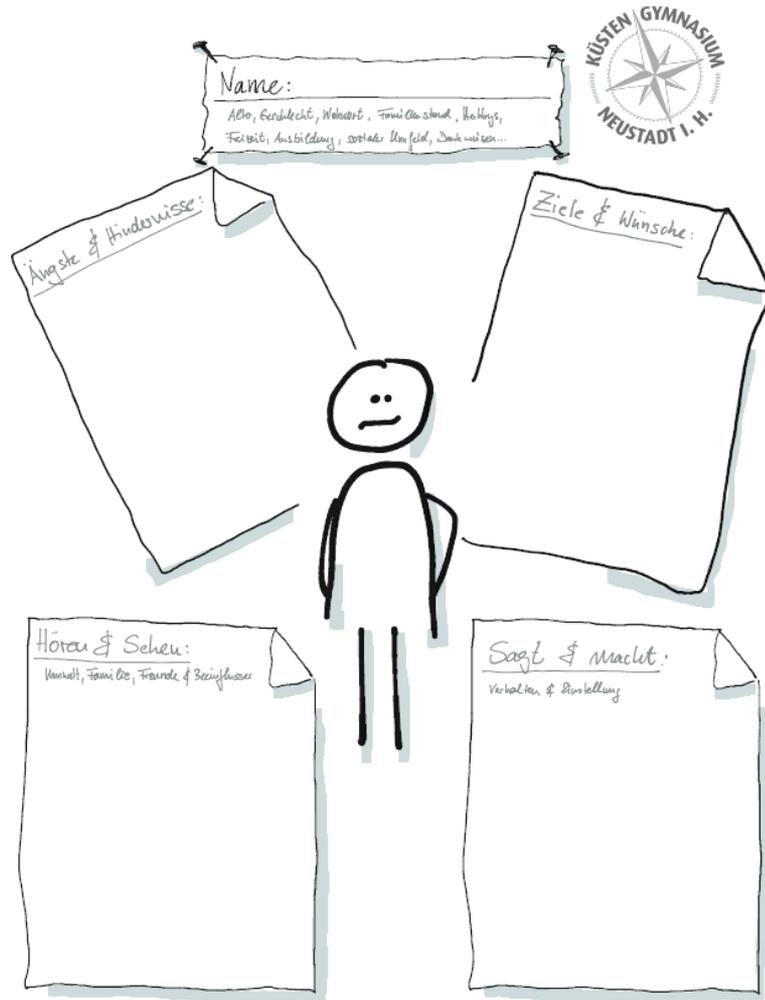


- Warum hast du dein Profulfach gewählt?
- Welche Relevanz haben die Inhalte deines Profulfachs für dein Leben?
- Worüber ärgerst du dich, woran man mit Hilfe deines Profulfachs etwas ändern könnte?

# Workshop-Phase



## Die Persona



*Helikopter-Mutti*

10 Minuten

# Bewertung



## Meilensteine

- Das Problemfeld und die Persona
- Der SL-Pitch
- Das Produkt
- Die Präsentation/Reflexion

summative LB

## Logbuchgespräche

formative LB

(+Beteiligung und Mitarbeit)

# Bewertung



1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)	6 (ungenügend)
In allen Teilen hervorragend gelöst, besonders erfreulich	In allen Teilen gut gelöst	In allen Teilen gelöst, weitgehend gelöst	In fast allen Teilen mit Einschränkungen und Einhilfen gelöst	Nur zum geringen Teil gelöst, Mängel an Kenntnissen, Wortwahl, Fachtermini	Lückenhaft, keinerlei Erfüllung der geforderten Leistung

## Erkennen des Problems

Sehr fundiert, differenzierte, nachvollziehbare und transparente Sicht auf das Problem, souveräner Überblick	Fundierte und nachvollziehbare Sicht auf das Problemfeld, singuläre Aspekte oder Facetten des Problems bleiben unberührt	In allen Teilen fundiert und nachvollziehbar, das Problem wird aber nicht ausdifferenziert, sondern auf nur wenige Aspekte reduziert	Erkennen der basalen Einflussfaktoren des Problems, Sicht darauf bleibt aber wenig perspektivisch oder banal	Mangelhaft und eindimensionale Sicht auf das Problem, wenige Grundkenntnisse	Problem ist nicht nachvollziehbar
--	--	--	--	--	-----------------------------------

## Identifikation mit dem Problem

Authentischer und eigenständiger Arbeitsansatz, sehr gute Transferleistung auf die eigene Lebenswelt, große Vielfalt von Begriffen, Originalität	Guter und nachvollziehbarer Transfer auf die eigene Lebenswelt, viele Bezüge	Überwiegend angemessener Transfer auf das eigene Leben, Bezüge bleiben teils unerkannt	Richtiger methodischer Ansatz, aber nur gewisse Problemsicht, nur wenige oder kaum differenzierte Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit	Kein oder nur eindimensionaler Bezug zur eigenen Lebenswelt, keine Authentizität	Banalisierung des Problems ohne Bezug zur eigenen Lebenswelt
--	--	--	---	--	--

## Lösungsansatz

Sehr differenzierte Lösungen und Kriterien, eigenständige Schwerpunktfindung, souveräne Problemsicht, konkretes Lösungsangebot komplexer Sachverhalte, begründete kritische Einschätzungen, selbständiges Weiterdenken	Angebot selbständiger und konkreter Lösungen, differenzierte Kriterien, z. T. eigenständige Kritik, gute Einschätzung von Ansatz und Realisierbarkeit	Brauchbarer Lösungsansatz, Mängel in der Konkretion und Realisierbarkeit, eigenständige, teils unscharfe Kriterien	Bemühen um Lösungen, aber nur z. T. gelingend, wenige oder unkonkrete Kriterien, wenig Chancen auf Realisierbarkeit	Kaum Urteilsvermögen, keine eigene Schwerpunktbildung, Kriterien nur auf Einhilfe, keine Konkretion, nicht realisierbar, Lösung geht am Problem vorbei	Falsche Einordnungen und Lösungen, keine Kriterien
--	---	--	---	--	--

## Kommunikationsleistung

Sehr differenziert, sehr klare Gliederung, hohes Abstraktionsniveau, flüssiger Vortrag, inspirierender Einstieg, besondere Dialogfähigkeit	Differenziert, klar gegliedert, gelungener Einstieg, Beschränkung auf das Wesentliche, Abstraktionsniveau und gute Gesprächsfähigkeit	Relativ flüssig, im Allgemeinen strukturiert, kleiner Mangel in Satzbau und Wortwahl, Einstieg nicht deckungsgleich mit dem Problem	Verzögert, umgangssprachlich, nicht konsequent gegliedert, begriffliche Unschärfe, kein oder langweiliger Einstieg, SDG bleibt erkennbar	Kaum differenziert und gegliedert, Einstieg/Vortrag machen SDG zum Klischee, falsche oder ungenaue Begriffe, Mängel im angemessenen Sprachgebrauch	Ungegliedert, assoziativ, unbeholfen, stockend, banal und klischeebeladen, grobe Verstöße gegen den angemessenen Sprachgebrauch
--	---	---	--	--	---

# Bewertung



Woran arbeiten Sie gerade?	Was geschieht als nächstes?	Was ist fertig?

Welche Unterstützung wird gebraucht und wo kommt diese her?

Solo-Zeitstrahl



# Noch Fragen?



[guensoy@kgnonline.de](mailto:guensoy@kgnonline.de)



[jaede@kgnonline.de](mailto:jaede@kgnonline.de)



[www.kgn.sh](http://www.kgn.sh)